

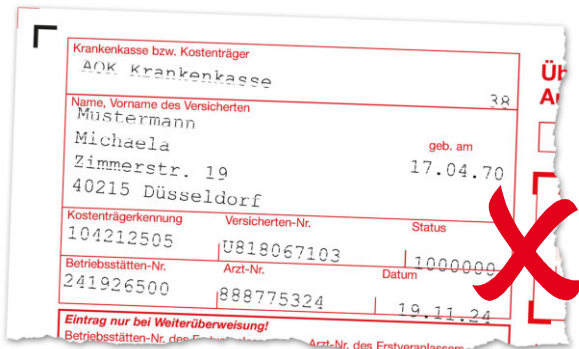
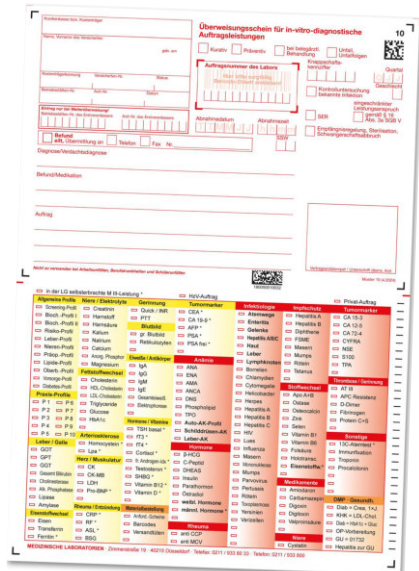
## Laboranleitung

Um einen reibungslosen Ablauf, sowohl in Ihrer Praxis als auch im Labor zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten. Sollten Sie nach dem Lesen dieser Laboranleitung noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte unter +49-211-933800 an oder besuchen Sie uns gerne im Labor auf der Zimmerstraße.

## Anforderungsschein / Kombischein

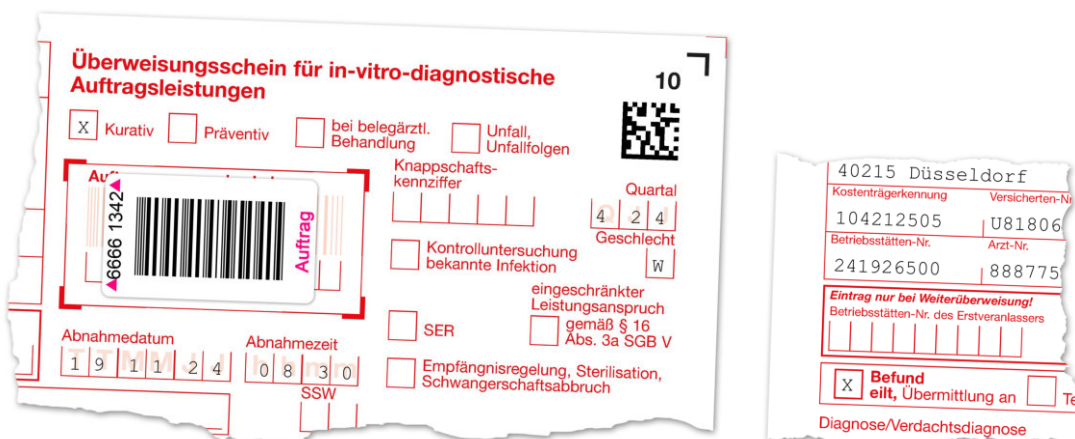
Für Ihre Aufträge stellt Ihnen die Laborgemeinschaft einen speziellen Kombischein bereit. Der obere Teil dieses Scheins gleicht dem Muster 10 (nicht Muster 10A) *Überweisungsschein in-vitro-diagnostische Auftragsleistungen* der KBV. Bitte bedrucken Sie diesen Schein wie eine leere Laborüberweisung mit den Patientendaten (KV-Kopf) und Ihrem Vertragsarztstempel.

Um die Laboraufträge zügig erfassen und rasch mit der analytischen Abarbeitung Ihrer Aufträge beginnen zu können, erfolgt die Erfassung der ausgefüllten Kombischeine weitestgehend automatisiert in der Laborgemeinschaft. Dafür ist es wichtig, dass Ihre Scheine gerade und sauber bedruckt sind und dass die Angaben genau in den entsprechenden Feldern stehen. Ist dies nicht der Fall, müssen alle Angaben manuell erfasst werden. Das dauert länger und führt dazu, dass Ihre Proben erst entsprechend später bearbeitet werden können.



Das Druckbild muss sauber und gerade sein (links: falsch, rechts: richtig).

Die KBV hat auf dem Muster 10 einen Bereich für den Auftrags-Barcode vorgesehen. Nach dem Bedrucken des Scheins kleben Sie bitte einen Barcode-Aufkleber mit der Aufschrift *Auftrag* (von den Barcode-Etiketten) quer in den Bereich *Auftragsnummer des Labors* ein.



Platz für das Barcode-Etikett, darunter die Felder für den Abnahmezeitpunkt. Daneben das Feld für eilige Befundmitteilung.

Das Ankreuzen des Feldes *Befund eilt* unter dem KV-Kopf bewirkt, dass nach der Messung aller in der Laborgemeinschaft angeforderten Parameter automatisiert ein Befundbericht per Telefax an Sie übermittelt wird. Hierfür nutzen wir nur Ihre in unseren Einsenderstammdaten hinterlegte Faxnummer, unabhängig davon, ob unter dem KV-Kopf die Felder *Telefon* oder *Fax* markiert sind oder eine abweichende Rufnummer angegeben wurde.

## Anforderungen / Untersuchungen

Auf der unteren Hälfte des Kombischeins finden Sie alle Untersuchungen und Profile, die Sie über den Schein anfordern können. Dabei stehen links (gelben hinterlegt) die Laboruntersuchungen der Laborgemeinschaft, rechts (rot hinterlegt) die des Fachlabors. Die aufgeführten Profile sind auf der Rückseite des Scheins erläutert. Markieren Sie bitte die gewünschten Untersuchungen mit einem schwarzen Stift. Ihre Markierungen müssen dabei die Markierungsfelder sauber und vollständig ausfüllen. Ein einfacher Strich durch oder neben einem Feld reicht leider nicht aus.

Bitte schreiben Sie nichts in das Feld *Auftrag*. Sollte es für Sie dennoch nötig sein, Laboranforderungen in das Feld *Auftrag* zu schreiben, bedenken Sie bitte, dass diese erst zu einem späteren Zeitpunkt, nach der regulären Scheinerfassung der Laborgemeinschaft, manuell im Fachlabor gelesen und erfasst werden. Das kann dazu führen, dass diese Anforderungen erst verspätet bearbeitet werden, ggf. sogar erst am Folgetag. Angaben in den Feldern *Diagnose/Verdachtsdiagnose* und *Befund/Medikation* werden von uns gar nicht gelesen.

**Auftrag**  
Bitte  $\beta$ -HCG, gr. Blutbild, Gerinnungswerte, Toxoplasmose,  
Auto-AK, HAH, Lues und HIV bestimmen.

*Nicht zu verwenden bei Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Schlägerunfällen*

<input type="checkbox"/> GOT	<input type="checkbox"/> Hori
<input checked="" type="checkbox"/> GPT	<input type="checkbox"/> Lpa
<input type="checkbox"/> GGT	<input type="checkbox"/> CK
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamt Bilirubin	<input type="checkbox"/> CK-M
<input type="checkbox"/> Cholinesterase	<input type="checkbox"/> LDH
<input checked="" type="checkbox"/> Alk. Phosphatase	<input type="checkbox"/> Pro-BN
<input type="checkbox"/> Lipase	<input type="checkbox"/>

Schreiben Sie bitte nichts in das Feld *Auftrag*, nutzen Sie bitte die Markierungsfelder auf der unteren Hälfte des Kombischeins. Markierungen müssen die Felder dabei vollständig ausfüllen.

Die ausgefüllten Anforderungsscheine legen Sie bitte in eine Befundmappe, damit sie beim Transport nicht geknickt werden. Geknickte Scheine bereiten uns ähnliche Probleme wie schlecht bedruckte Scheine und führen zu Verzögerungen.

Für alle nicht auf dem Kombischeinschein aufgeführten Untersuchungen nutzen Sie bitte eine separate Laborüberweisung (Muster 10) zusammen mit einem extra Röhrchen (gekennzeichnet mit Name und Geburtsdatum) und geben beides in die Fachlabortüte (Tüte mit grünem Rand).

## Kassenaufträge (EBM)

Bedrucken Sie den Kombischein bitte wie oben beschrieben. Die Abrechnung dieser Aufträge erfolgt durch das Fachlabor an die Kassenärztliche Vereinigung. Sie erhalten alle Befundergebnisse (aus Laborgemeinschaft und Fachlabor) auf einem gemeinsamen Befundausdruck.

## Privataufträge (GOÄ)

Bitte nutzen Sie auch für GOÄ-Aufträge unseren Kombischein und bedrucken diesen wie oben beschrieben. Unser Scan-System erkennt GOÄ-Aufträge an einer fehlenden Kostenträgerkennung (Kassen-Nummer).

Krankenkasse bzw. Kostenträger  
Privat  
Name, Vorname des Versicherten  
Mustermann  
Michaela geb. am 17.04.70  
Zimmerstr. 19  
40215 Düsseldorf  
Kostenträgerkennung  
Versicherten-Nr.  
Status  
Betriebsstätten-Nr.  
Arzt-Nr.  
Datum 19.11.24  
Eintrag nur bei Weiterüberweisung!  
Betriebsstätten-Nr. des Fachlabors  
Arzt-Nr. des Erstveranlassers

Fehlende Kostenträgerkennung = Privatauftrag (GOÄ).

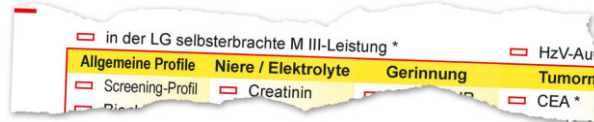
Vertragsstempel / Unterschrift überw. Arzt  
Muster 10 (4.2024)  
1032  
Privat-Auftrag  
Impfschutz  
Tumormarker  
 Hepatitis A  CA 15-3  
 Hepatitis B  CA 12-5

Markiertes Feld *Privat-Auftrag* = Privatauftrag (GOÄ).

Sollten Sie keinen privaten Kopf drucken können (zum Beispiel, weil einmal ein Auftrag eines Kassenpatienten als Privatauftrag laufen soll), markieren Sie bitte das Feld *Privat-Auftrag* (rechts über dem Anforderungsbereich). Dadurch weiß unser Scan-System, dass dieser Auftrag ebenfalls als privat erfasst werden soll.

Untersuchungen, die im linken Teil des Anforderungsbereichs (gelb) stehen, sind Parameter der Laborgemeinschaft. Diese werden von Ihnen in der Laborgemeinschaft selbst erbracht und von Ihnen selbst mit dem Patienten abgerechnet. Die Erbringungskosten dieser Parameter begleichen Sie mit der monatlichen Kostenaufstellung der Laborgemeinschaft.

Untersuchungen, die im rechten Teil des Anforderungsbereichs (rot) stehen, sind Fach- und Spezialparameter. Diese werden vom Fachlabor direkt an den Patienten mittels einer Privatrechnung nach GOÄ berechnet. Auch hier erhalten Sie alle Befundergebnisse (aus Laborgemeinschaft und Fachlabor) auf einem gemeinsamen Befundausdruck.



Feld für selbsterbrachte M III-Leitungen.

Eine Besonderheit stellen die Anforderungen dar, die mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet sind. Dabei handelt es sich um Parameter, die nur unter einer besonderen Mitwirkung von Ihnen selbst erbracht werden können. Um zu kennzeichnen, dass diese Parameter von Ihnen selbst erbracht werden sollen, markieren Sie bitte das Feld *in der LG selbsterbrachte M III-Leistung*. Andernfalls erbringt das Fachlabor diese Parameter für Sie und rechnet diese direkt mit dem Patienten ab, wie normale Fachlaborparameter. Ein nachträgliches Ändern dieses Feldes ist leider nicht möglich.

Genauere Informationen über die Voraussetzungen und den Ablauf bei der Selbsterbringung von M III-Leistungen in unserer Laborgemeinschaft erhalten Sie auf Wunsch.

## IGeL-Aufträge

Neben dem Kombischein gibt es noch einen speziellen IGeL-Auftragsschein für individuelle Wunschleistungen Ihrer Patienten. Dieser Schein ermöglicht weitere Abrechnungsmethoden. IGeL-Auftragsscheine können telefonisch in der Laborgemeinschaft bestellt bzw. nachbestellt werden.

Bitte schicken Sie bei IGeL-Aufträgen über den IGeL-Auftragsschein immer ein extra Röhrchen mit einer extra Barcodenummer.

## Probenröhrchen

Alle Anforderungen auf dem Kombischein (aus Laborgemeinschaft und Fachlabor) erfüllen wir aus insgesamt nur einem Serum-, Gerinnungs- und EDTA-Röhrchen.

Alle Probenröhrchen müssen mit einem Barcode-Aufkleber gekennzeichnet sein. Damit unsere Analyseautomaten die Aufkleber lesen können, müssen diese immer gerade und direkt am oberen Rand der Röhrchen aufgeklebt sein. Bitte kleben Sie niemals zwei Barcodes auf ein Röhrchen.



Die Barcode-Aufkleber müssen gerade und direkt am oberen Rand der Röhrchen aufgeklebt werden.

Für alle Parameter der klinischen Chemie, der Immunologie, der Elektrophorese und dem M III-Bereich wird insgesamt nur ein Serum-Röhrchen mit einem *Serum I*-Barcode-Aufkleber benötigt.



Serum-Röhrchen von Greiner (links, rot) und Sarstedt (rechts, weiß).

Für ein *TSH stimuliert* nutzen Sie bitte in einem separaten Auftrag ein *Serum I*-Barcode-Aufkleber und bekleben damit das ‚stimulierte‘ Serum-Röhrchen (andere Barcode-Nummer als beim TSH basal-Röhrchen).

Für die Gerinnungsparameter nutzen Sie bitte ein Gerinnungs-Röhrchen mit *Gerinnung*-Barcode-Aufkleber.



Gerinnungs-Röhrchen von Greiner (links, hellblau) und Sarstedt (rechts, grün).

Für Parameter aus der Hämatologie (Blutbild, BSG und HbA1c) nutzen Sie bitte ein EDTA-Röhrchen mit *Blutbild*-Barcode-Aufkleber.



Blutbild-Röhrchen von Greiner (links, violett) und Sarstedt (rechts, rot).

Bitte drücken Sie alle genutzten Barcode-Aufkleber fest an, damit diese gut haften und sich nicht während der maschinellen Verarbeitung lösen!

Alle eingeschickten Röhrchen müssen ausreichend gefüllt sein, da ansonsten keine Messung (zumindest keine Kontrollmessung) erfolgen kann. Blutbild- und Gerinnungs-Röhrchen müssen vollständig gefüllt werden, da sonst das Mischungsverhältnis mit EDTA bzw. Citrat nicht stimmt. Speziell bei zu wenig Blut im Gerinnungs-Röhrchen würden unvorhersagbar falsch-niedrige Werte entstehen. Deshalb wird von uns aus diesen Röhrchen keine Messung durchgeführt.

## Probenversand

Der Versand des Probenmaterials erfolgt durch den vom Labor beauftragten Fahrdienst. Dieser bringt morgens die Befundberichte in der Befundmappe, nimmt neue Auftragscheine und Ihr Probenmaterial mit und bringt beides ins Labor, nachdem er alle Praxen auf seiner Tour angefahren hat.

Bitte verpacken Sie alle Ihre Probenröhrchen in den transparenten Laborgemeinschaftstüten mit blauem Rand. Die Röhrchen müssen nicht nach Art getrennt verpackt werden, sondern dürfen alle gemeinsam in eine Tüte gegeben werden.



Tüte mit blauem Rand für die Probenröhrchen.

Die Befundmappen sind ausschließlich für Ergebnisausdrucke und Anforderungsscheine bestimmt. Bitte transportieren oder verpacken Sie keine Blutröhrchen darin! Die Mappen dürfen weder geknickt noch mit Heftklammern oder Klebeband verschlossen werden, da sie sonst entsorgt werden müssen und nicht mehrfach verwendet werden können.

## Benötigte Verbrauchsmaterialien

Die für Ihre Laboraufträge benötigten Materialien können Sie über das Fachlabor und die Laborgemeinschaft bestellen. Für Kanülen, Röhrchen und andere Transportmedien nutzen Sie bitte den separaten Bestellzettel des Fachlabors. Für Anforderungsscheine, Barcode-Etiketten und Versandtüten setzen Sie bitte eine entsprechende Markierung im Abschnitt *Materialbestellung* auf dem Kombischein:

- Anforderungsscheine (Muster 10-Kombischein) je 500 Stück
- Barcodes (Anforderungsetiketten) je 2× 500 Stück
- Versandtüten (mit blauem Rand) je ca. 50 Stück

